

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 43 (1927)

Heft: 44

Rubrik: Holz-Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der für das Jahr 1928 vorgesehene Fortbildungskurs für Berufsberater und Berufsberaterinnen soll im Juli in Mägglingen stattfinden. Das vom Obmann der Schweiz. Berufsberaterkonferenz, Herrn D. Graf, vorgelegte Programm wurde genehmigt.

Die Jahresversammlung des Verbandes soll während der „Saffa“ in Bern stattfinden mit Behandlung des Themas: Die Bedeutung der Frauenberufe für die Volkswirtschaft. Der Jahresversammlung soll ein Frauenberufstag vorausgehen. An die Wanderausstellung für Berufsberatung wurde vertragsgemäß an die Stiftung Pro Juventute ein Beitrag beschossen. Nach Durchberatung des Budgets und der Aufnahme neuer Mitglieder — darunter figurieren der Christlich-sozialer Arbeiterbund, der Bund Schweiz. Frauenvereine, die Kommission der Gemeinnützigen Gesellschaft Basel zur Unterstützung von Gewerbslehrlingen — wurde ein Referat des Vorstandsmitgliedes Dr. Hüfner, Einsiedeln: Die Berufsbildung in den Gebirgskantonen, entgegengenommen. Das Referat löste eine sehr interessante Debatte aus, die verrät, daß der Vorstand weitere gründliche Kenner der Verhältnisse in den Gebirgskantonen in sich birgt. Die Diskussion soll in der nächsten Sitzung fortgesetzt werden.

Der Ausbau der Verbandsorganisation im Sinne der Entwicklung, die der Verband im letzten Jahrzehnt genommen hat, erweist sich als sehr glückliche Maßnahme. Die Tatsache, daß alle größeren Interessentengruppen auf dem Gebiete der Berufsberatung und Berufsbildung im Vorstande vertreten sind, wirkt sich des wohlthätigsten aus. Um so eher wird er dadurch imstande sein, die ihm harrenden Aufgaben in der Regelung des Übertritts der Jugend ins Berufs- und Arbeitsleben zu lösen.

Gewerbeverband am Zürichsee. Die Generalversammlung, die in Erlenbach tagte, beschloß, nach Anhörung eines Referates von Nationalrat Dr. Eschumi (Bern) über Mittelstandsfragen, im Jahre 1930 in Wädenswil eine Gewerbeausstellung zu veranstalten. Die Vorstandswahlen gaben in Hauptsache Neubefetzungen der Posten. Präsident wurde August Furrer-Austerholz in Wädenswil.

Holz-Marktberichte.

Seeländische Holzsteigerungen. Am 19. und 20. Januar gelangten an den Staatsholzsteigerungen von Narberg und Lyß bedeutende Holzmengen zum Aus-

ruf. Da viele Liebhaber vorhanden, wurden sehr hohe Preise bezahlt. Fichten- und Dählenholz galt Fr. 10 bis Fr. 25 pro Ster und tannene Bedelen Fr. 54 bis Fr. 80 pro Hundert.

Holzverkäufe in Uznach (St. Gallen.) Von der Ortsgemeinde sind letzthin auf öffentliche Steigerung gebracht worden: 20 Kubikmeter Eschen, 40 Kubikmeter Bauholz und Trämel, mehrere Abteilungen Gerüst- und Haglatten, sowie Schellerholz und Aftung. Es sind folgende Preise geboten worden: Für Bauholz und Trämel 37, 38 und 40 Fr. per Kubikmeter; für Eschen 45 Fr.; für Latten abteilungsmäßig 25 Fr.; buchene Scheller per Ster 28 Fr.; Aftung und Reisig konnten ebenfalls zu guten Preisen verkauft werden.

Totentafel.

† Friedrich Oberholzer, Spenglermeister in Dürnten (Zürich), ist am 25. Januar infolge Unglücksfall gestorben. Er stand im Alter von 38 Jahren.

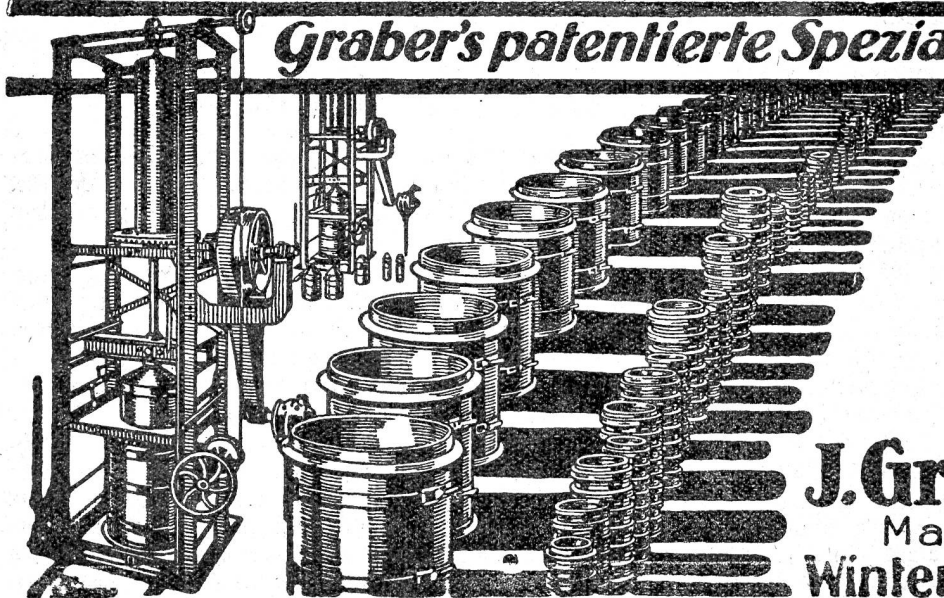
† Gottlieb Günther, Schlossermeister in Thun, ist am 26. Januar gestorben.

† Josef Zeier, alt Hafnermeister in Gerliswil (Luzern), ist am 27. Januar im 69. Altersjahr gestorben.

† Jakob Wild, alt Baumeister in Rüschnacht bei Zürich, starb am 28. Januar im Alter von 64 Jahren.

† Ingenieur Franz Keller-Rurz in Luzern ist am 28. Januar im Alter von 65 Jahren gestorben. Dem „Luzerner Tagbl.“ entnehmen wir folgenden Nachruf: Hr. Franz Keller war 1862 geboren als Sohn des bekannten Baumeisters Keller, der den Kellerhof und eine große Reihe anderer Wohnbauten in Luzern erstellte und in unserer Stadt hohen Ansehens sich erfreute. Er besuchte von 1875—1880 die Luzerner Realschule und bildete sich an den technischen Hochschulen von Zürich und Stuttgart zum Ingenieur aus, wobei er sich 1886 am Polytechnikum Zürich mit Auszeichnung das Diplom holte. Als Ingenieur war er vorerst beim Ausbau der Gotthardbahn und 1887 beim Bau der Bräntigbahn beschäftigt. Nachher trat er in das Baugeschäft Gebrüder Keller A.-G. in Luzern ein, dem noch zwei Brüder, Heinrich Keller und Josef Keller-Stalder, als Leiter vorstanden. Der größte Teil der Hirschatte ist von den Gebr. Keller überbaut worden; auch andere große Arbeiten in Luzern und auswärts führten sie aus. Das Unternehmen hatte Dank der Tüchtigkeit und Solidität seiner

2591



Graber's patentierte Spezialmaschinen

und Modelle zur Fabrikation fadelloser Zementwaren.

Anerkannt einfach aber praktisch zur rationellen Fabrikation unentbehrlich.

J. Graber & Co.
Maschinenfabrik
Winterthur-Vellheim